Die Haydn Philharmonie wurde 1987 als Österreichisch-Ungarische Haydn

Philharmonie von Ádám Fischer aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker

und der großen ungarischen Orchester gegründet. Schon vor dem Fall

des Eisernen Vorhangs war es Fischers Anliegen, ausgewählte Musiker

dieser beiden Staaten zusammenzuführen, um gemeinsam Haydns Musik

in jenem historischen Saal im Schloss Esterházy zu interpretieren, für den

ein Teil seiner Werke entstanden war.

Außerhalb seiner Residenz im Schloss Esterházy in Eisenstadt hat sich das

Orchester international mit zahlreichen Tourneen etabliert: Einladungen in

das Konzerthaus und den Musikverein Wien, nach Budapest, Zürich und

Baden-Baden, in die Berliner Philharmonie, nach Madrid und Barcelona,

zu den Londoner „Proms“, nach New York, Tokio, Seoul, Beijing, Shanghai,

São Paolo oder nach Buenos Aires zeugen vom internationalen Renommee

des Klangkörpers. Mit der Saison 2015/16 hat Nicolas Altstaedt die

künstlerische Leitung des Orchesters übernommen, das seit 2016 unter

dem Namen Haydn Philharmonie auftritt; schon in der ersten gemeinsamen

Saison stand eine umjubelte Chinatournee mit Konzerten u. a. beim

Frühlingsfest Beijing auf dem Programm. Ádám Fischer bleibt dem Orchester

als Ehrendirigent weiterhin verbunden.

Die Haydn Philharmonie hat mit Fischer sämtliche Haydn-Sinfonien

eingespielt. Zwei weitere Haydn-CDs erhielten einen „Echo Klassik“; eine

Aufnahme von Mozarts Klarinettenkonzert mit Sharon Kam wurde 2011

mit dem Diapason D’Or ausgezeichnet.